

IfP – Integrationsmanagement für soziale und berufliche Wiedereingliederung bei Menschen mit psychischen Erkrankungen



Zugelassener Träger nach dem Recht der Arbeitsförderung.
Zugelassen durch die CERTQUA von der DAkkS (Deutsche Akkreditierungsstelle) akkreditierte Zertifizierungsstelle nach AZAV.
Zertifikat Nr. 26-27908-T

Berufliche Rehabilitations- und Integrationsmaßnahme

Zielgruppe

psychisch erkrankte Menschen mit der Diagnose:

- Depression und Anpassungsstörung
- Angststörungen
- Burn-out
- Psychosomatische Erkrankungen

Zielsetzung

- Anpassung von Leistung und Anforderung
- Dauerhafte berufliche Integration
- Persönliche und fachliche Grundqualifikation
- Schutz vor Überforderung und Überlastung
- Aufklärung im Umgang mit Beeinträchtigungen
- Eingliederung in den ersten Arbeitsmarkt
- Wirtschaftliche und soziale Selbstständigkeit
- Verbesserte soziale Teilhabe

Aufbau der Rehabilitation

Integrations-Check:

- ausführliche, persönliche und berufliche Anamnese
- praxisbezogene Leistungsdiagnostik
- Erstellung eines Befund- und Eingliederungsplans

Praxistraining:

- Begleitung im häuslichen Umfeld
- Hilfestellung bei sozialen Problemen
- Angehörigenarbeit
- Verhaltenstrainings und Aktivitätenaufbau
- Ressourcenarbeit
- Psychoedukation
- Aufbau eines Reintegrations- und Kompetenz-Netzwerks (z. B. Arzt, Psychotherapeut) und Vermittlung von begleitenden Maßnahmen (z. B. Physiotherapie, Ergotherapie)
- Belastbarkeit erhöhen in Alltag und Beruf
- Arbeitserprobung im realen Setting
- stufenweise Eingliederung auf den allgemeinen Arbeitsmarkt

Integration

- Festigung der erlernten Fähigkeiten
- Fortführung der Arbeitserprobung mit Beratung von Vorgesetzten und Kollegen
- Rückführung in ein Arbeitsverhältnis

Arbeitsweise

- ambulante Begleitung vor Ort durch festen Bezugstherapeuten
- transparenter Verlauf
- interdisziplinär

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt durch den Rehabilitationsträger nach Antragstellung: Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben (LTA)

Wichtige Informationen

Gemeinsam mit dem Klienten entwickeln wir einen individuellen und persönlichen Rehabilitations- und Integrationsplan mit dem Ziel der Eingliederung in den ersten Arbeitsmarkt.

Daten zur Rehabilitationsmaßnahme

Art: Vollzeitmaßnahme
Ort: im häuslichen und betrieblichen Umfeld
Dauer: min. 6 Monate
Betreuung: individuelle und persönliche Einzelfallbetreuung

Alternative alltagsorientiertes Training

Analog zum regulären Integrationsmanagement IfP, das sich aus einem alltags- und einem berufsorientierten Integrationsprogramm zusammensetzt, bieten wir die Maßnahme auch speziell ausgerichtet auf die Unterstützung bei der Bewältigung des individuellen Alltags (ohne berufliche Zielsetzung) an.

Nachbetreuung

Optional kann im Anschluss an die o. g. Maßnahmen bei Bedarf eine zusätzliche Nachbetreuung in einem niederfrequenteren Rahmen durchgeführt werden.